



Digitales Deutsches
Frauenarchiv

Dachverband deutschsprachiger
Lesben-/Frauenarchive, -bibliotheken
und -dokumentationsstellen



#frauenmachengeschichte
Die Feministische Sommeruni 2018
am 15. September 2018 in Berlin:
Das Programm ist online

Politisch, solidarisch und doch Streitbar: Das ist die Feministische Sommeruni 2018!

In über 60 Vorträgen, Workshops, Lesungen und Diskussionen geht es um bewegte und bewegende Frauen- und Lesbengeschichte: Das Programm ist so vielfältig wie seine Protagonist*innen – und ab sofort online.

Auch 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts bleiben feministische Positionen unverzichtbar: vom Tomatenwurf bis zum Cyberfeminismus, von der #metoo-Bewegung bis zur Reform des Sexualstrafrechts. Was sind aktuelle politische Forderungen der Frauen- und Lesbenbewegungen? Wo liegen Verbindungen, aber auch Unterschiede? Hochkarätige frauenpolitische Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur kommen ins Gespräch **u.a. mit Bundesfamilienministerin Franziska Giffey, Bundestagspräsidentin a.D. Rita Süssmuth, Schauspielerin Maren Kroymann, Rapmusikerin Sookee, Autorin und Aktivistin Sarah Diehl, Netz-Aktivist*innen Anke Domscheit-Berg (MdB) und Tarik Tesfu sowie Luise Pusch, Mitbegründerin der feministischen Sprachkritik.**

Die Feministische Sommeruni vereint am **15. September 2018** an der **Humboldt-Universität zu Berlin** Feminismen aus Autonomie und Institutionen unter einem Dach. Ausgangspunkt dieses feministischen Events bilden die Archive, Bibliotheken, Dokumentationsstellen der Frauen- und Lesbenbewegungen, die sich im i.d.a.-Dachverband organisieren und Teile ihrer Bestände zukünftig auch online über das Digitale Deutsche Frauenarchiv (DDF) zugänglich machen. Zudem beteiligen sich zahlreiche Kooperationspartner*innen aus den Bereichen Frauenpolitik, Erinnerungskultur und -wissenschaft, Politische Bildung und Digitalisierung, **u.a. DaMigra, der Deutsche Frauenrat, der Deutsche Juristinnenbund, das Deutsche Historische Museum oder Wikimedia Deutschland.**

„Gerade in politisch brisanten Zeiten ist es notwendig, frauenpolitisch aktiv und sichtbar zu bleiben und aktuelle Positionen mit Blick auf die bisherige Geschichte der Frauen- und Lesbenbewegung zu diskutieren“, sagt Sabine Balke, Geschäftsführerin des DDF und i.d.a.-Vorstand. „Die Feministische Sommeruni schafft genau diesen wichtigen Bogen von Bewegungsgeschichte zu aktuellen politischen Fragen.“

Das gesamte Programm steht ab sofort online und wird stetig aktualisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Anmeldung online möglich: www.feministische-sommeruni.de.

Hintergrund

Organisiert wird die Veranstaltung von der DDF-Geschäftsstelle, dem i.d.a.-Dachverband und seinen Einrichtungen. Unter dem Motto #frauenmachengeschichte ist die Feministische Sommeruni 2018 Teil der Feierlichkeiten zur Eröffnung des Digitalen Deutschen Frauenarchiv. Das DDF ist das neue Online-Portal zu Frauengeschichte im Netz. Bisher sorgten der i.d.a.-Dachverband und seine Einrichtungen für die analoge Bewahrung und Aufarbeitung spannender und teils unbekannter Geschichten der Frauen- und Lesbenbewegung. Heute gehört auch die digitale Sicherung und Präsentation von Dokumenten zu ihrer Aufgabe. Deshalb hat Frauengeschichte ab dem 13. September 2018 online eine neue Adresse: www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de.

Pressekontakt

Gern stehen wir für Rückfragen zur Verfügung und vermitteln Interviewanfragen sowie Bildmaterial. Steff Urgast, Tel.: 030 23 94 21 77, Mail: steff.urgast@ida-dachverband.de

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Medienpartner*innen:

